

Beschlussvorlage

Nr. GR/111/2013

Aktenzeichen	652.31	Datum: 15.08.2013
Federführendes Amt	Amt für Infrastruktur	
Amtsleiter/in	Martin Siegl	Tel.: 07261 404-208

Gremium	Behandlung	Datum	Status
Gemeinderat	Entscheidung	25.09.2013	öffentlich

Beratungsgegenstand:

**Ausbau der Wilhelmstraße;
hier: Nachtragsvereinbarungen Nr. 11, 12 und 13
Genehmigung der Schlussrechnungssumme**

Vorschlag:

Der Gemeinderat beauftragt die Nachträge 11, 12 und 13 im Rahmen des bereits erfolgten Ausbaus der Wilhelmstraße und genehmigt die Schlussabrechnungssumme in Höhe von 2.075.469,51 € brutto.

Finanzielle Auswirkungen:

Mehrkosten zu Lasten der Stadt 30.469,51 €

Sachverhalt:

Der Gemeinderat hat am 19.07.2011 eine Auftragserhöhung für den an die Fa. Leonhard Weiss erteilten Auftrag zum Ausbau der Wilhelmstraße auf 2.045.000,-- € brutto beschlossen. Dies entsprach dem damaligen Abrechnungsstand.

Zum Zeitpunkt der Beratung wurde vom betreuenden Ingenieurbüro Willaredt eine Abrechnungsprognose bedingt durch offene Nachträge und Massenmehrungen bis maximal 2.173.000,-- € brutto gegeben.

Im Frühjahr 2011 legte Leonhard Weiss die Nachträge 11, 12 und 13 im Zuge der Schlussrechnungsbearbeitung vor. Da diese noch zu verhandeln waren und zeitnah die Schlussrechnung erwartet werden konnte, wurde entschieden, diese Nachträge abschließend mit der Schlussrechnung dem Gemeinderat zur Genehmigung vorzu-

legen. Die Information über das gewählte Vorgehen erfolgte in der Sitzung vom 15.05.2012 des Ausschusses für Technik und Umwelt.

Die von Leonhard Weiss anschließend vorgelegte Schlussrechnung schloss mit einer Abrechnungssumme von 2.390.933,81 € brutto. Die Prüfung durch das Ingenieurbüro Willaredt ergab zahlreiche Widersprüche, Mehrfachabrechnungen und offene Fragen.

Leonhard Weiss widersprach daraufhin der vom Ingenieurbüro freigegebenen Schlussabrechnungssumme, welche unterhalb der bisherigen Auftragssumme lag. Der weitere Prozess der Prüfung von zusätzlich vorgelegten Nachweisen dauerte bis Mitte 2013.

Am 14.08.2013 wurde die abschließend vom Ingenieurbüro Willaredt geprüfte Schlussabrechnung der Stadt übergeben. Die geprüfte Schlussrechnungssumme beträgt 2.075.469,51 € brutto und überschreitet die bisherige erweiterte Auftragssumme (Abrechnungsstand) um 30.469,51 € brutto. Die Auftragerhöhung ist daher vom Gremium zu genehmigen.

Die vorgelegten Nachträge 11, 12 und 13 betreffen folgende Arbeiten:

Nachtrag 11:

Die Standardgröße der -bei Kreisverkehrsplätzen zu verwendenden- Flachbordsteine (F30/25 statt F20/25), wurde nach der Auftragsvergabe geändert.

Außerdem wurde von der Verkehrsbehörde angeordnet, die Bordsteine teilweise in der Farbe „Weiß“ auszuführen. Die Mehrkosten hierfür belaufen sich auf 3.563,19 € brutto.

Nachtrag 12:

Aufgrund verkehrsrechtlicher Anordnungen, des frühen Wintereinbruchs und der enormen Mengen an Kabel, die so nicht vorhersehbar waren (nicht in Bestandsunterlagen dokumentiert), sind Mehrarbeiten / zusätzliche Leistungen, wie zusätzliche provisorische Fahrbahnmarkierungen und Beschilderungen, Anlegen von provisorischen Wegen zur Fußgängerführung, Kabelsuchschlitze und die Umverlegung von Kabelbündeln sowie Mehraufwand für Weiterbau trotz Wintereinbruch angefallen. Die Mehrkosten hierfür belaufen sich auf insgesamt 39.440,12 € brutto.

Nachtrag 13:

Die im Nachtragsangebot aufgeführten Formstücke für den Wasserleitungsbau wurden erforderlich, da auf Wunsch der Stadtwerke die Ausführung während der Bauphase geändert wurde. Dafür entfallen (oder Reduktion) einige der im Haupt-LV enthaltenen Formstückpositionen. Eine Erhöhung der Auftragssumme ergibt sich daher nicht.

Dem Gemeinderat wird vorgeschlagen die Nachträge zu genehmigen und die Auftragssumme auf die Höhe der Schlussrechnungssumme von 2.075.469,51 € brutto zu erweitern.

Hiervon entfallen

- 356.174,63 € brutto auf die Abwasserbeseitigung
- 347.342,60 € brutto auf die Wasserversorgung (291.884,54 € netto)
- 1.371.952,28 € brutto auf den Straßenbau und städtische Leerrohre.

Die erweiterte Schlussrechnungssumme hat keine Auswirkungen auf die genehmigte Auftragssumme der Honorarleistungen des Ingenieurbüros Willaredt.

Die erforderlichen Mittel stehen im Haushalt bzw. im Wirtschaftsplan der Stadtwerke zur Verfügung.

(Jörg Albrecht)
Oberbürgermeister

(Bernd Heumann)
Stv. Amtsleiter/in